

**Fragen der Bürgerinitiative Kochstedt
„Keine Waldrodung zur Erweiterung der Waldsiedlung“**

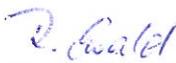
Mein Name ist Regina Ewald. Mein Name ist Beate Pabel.

Wir sind Mitglied der Bürgerinitiative „Keine Waldrodung zur Erweiterung der Waldsiedlung“

Zuerst möchten wir uns beim Oberbürgermeister Herrn Kuras für die Beantwortung unserer Fragen in der Stadtratssitzung am 21.06.2017 zum geplanten Bauvorhaben in der Waldsiedlung Kochstedt bedanken.

Folgende weitere Fragen haben wir heute an Sie und würden uns über eine schriftliche Antwort (e-Mail-Adresse: buergerinitiative-kochstedt@web.de) freuen:

1. Muss für die Schaffung von hochwertigem Wohnraum wertvoller Altbaumbestand gerodet werden? Gibt es dazu keine Alternativen in Dessau-Roßlau?
2. Kann ein vor Jahren erstellter Flächennutzungsplan den aktuellen Bedingungen angepasst werden oder gilt er einmal beschlossen, fortwährend?
3. Welchen Einfluss bzw. welchen Vorteil sehen Sie im Bau von 10 Eigenheimen für die Entwicklung und Infrastruktur des Entwicklungsbereichs Dessau-Kochstedt? Die Bürgerinitiative sieht dieses Bauvorhaben weder als notwendig noch als förderlich für den Bereich Dessau-Kochstedt.
4. Wie stehen Sie als gewählte Vertreter dazu, dass sich so viele Bürger mit ihrer Unterschrift gegen dieses geplante Bauvorhaben, welches sich nur durch die Rodung von Altbaumbeständen und Eingriffe in intakte Natur realisieren lässt, aussprechen?
5. Sehr geehrter Herr Ehm als Vorsitzender des Stadtrates, würden Sie uns erlauben, Ihnen heute eine weitere Unterschriftensammlung mit **1.444** Unterschriften von gleichgesinnten Bürgern zu übergeben? Damit liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt insgesamt **2.358** Unterschriften vor.
Außerdem haben wir unsere Fragen an alle Fraktionen und an den Oberbürgermeister beigefügt.


Regina Ewald


Beate Pabel

Im Namen der Bürgerinitiative
